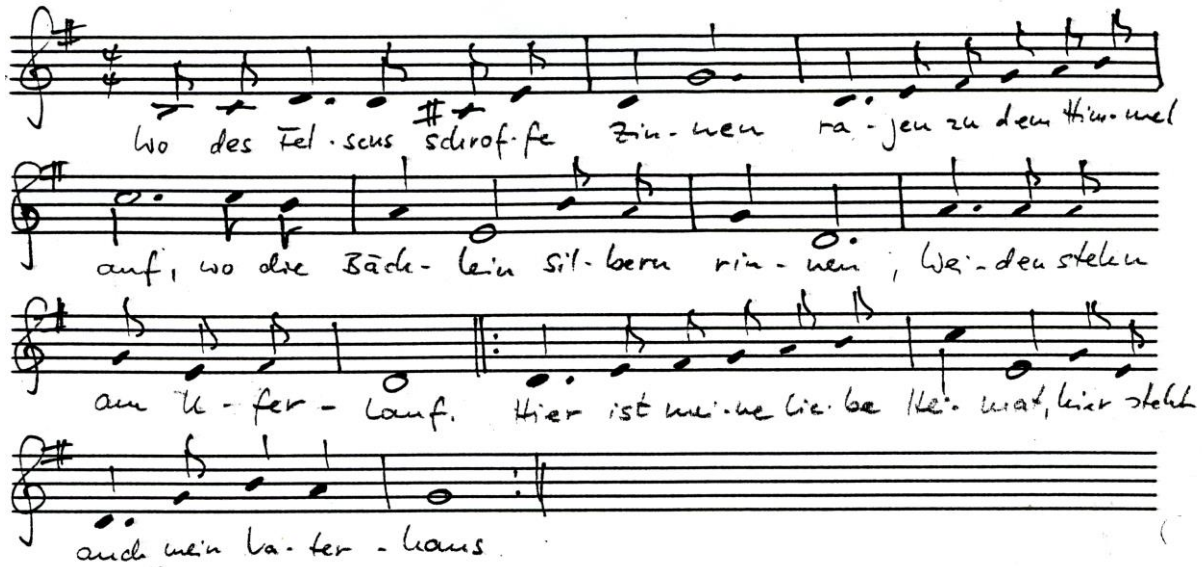


Eschbacher Heimatlied

von Erhard Becker



Wo des Felsens schroffe Zinnen
ragen zu Himmel auf
wo die Bächlein silbern rinnen,
Weiden stehen am Uferlauf.
Hier ist meine liebe Heimat,
hier steht auch mein Vaterhaus.

Wo am Bach die Mühle klappert,
wo die Eichen trotzig stehn,
wo der brave Bauer ackert,
ach, da ists so wunderschön.
Hier ist meine liebe Heimat,
hier steht auch mein Vaterhaus.

Wo der Schäfer seine Herde
weiden lässt im Wiesengrund.
Dort, auf heimatlicher Erde,
freut ich mich so manche Stund.
Hier ist meine liebe Heimat,
hier steht auch mein Vaterhaus.

Wo im dunklen Tannenwalde
aufgescheucht die Eule schreit,
ist das Reh auf lichter Halde,
röhrt der Hirsch zur Herbstzeit,
Hier ist meine liebe Heimat,
hier steht auch mein Vaterhaus.

Wo im stillen Dörfchen drunten
oft das Glöcklein hell erklingt,
wo die frohe muntre Jugend
noch die alten Lieder singt.
Hier ist meine liebe Heimat,
hier steht auch mein Vaterhaus.

Ach, hier möchte ich ewig bleiben,
in dem schönen, stillen Tal,
und wenn schlägt mein letztes Stündchen,
sterben möchte ich hier einmal.
Denn hier ist ja meine Heimat,
hier steht auch mein Vaterhaus.

Möchte unter Linden ruhen,
hier im lieben Eschbachtal
und das Glöcklein soll erschallen
mir zum allerletzten Mal
Denn hier war ja meine Heimat,
hier mein liebes Vaterhaus.